

PROTOKOLL

Ortsbürgergemeindeversammlung Othmarsingen

vom 19. Juni 2024, um 19.30 Uhr, im Waldhaus Bureberg

Vorsitz: Hans Rätzer, Gemeindeammann
Aktuarin: Nicole Wernli, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler: Hugo Geissbühler

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Stimmberechtigte laut Stimmregister **177**

Anwesend sind **25,4 %** **45**

Sämtliche Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung können endgültig gefasst werden, da gemäss § 30 des Gemeindegesetzes dazu eine beschliessende Mehrheit von wenigstens einem Fünftel der Stimmberechtigten (36) notwendig ist.

Ein Viertel der in der Versammlung anwesenden Stimmberechtigten kann geheime Abstimmung verlangen. Im vorliegenden Fall also 12.

Im Namen des Gemeinderates heisst *Gemeindeammann Hans Rätzer* alle Teilnehmenden der heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung herzlich willkommen. Besonders begrüsst er die Mitglieder der Forst- und Ortsbürgerkommission sowie den Stimmzähler Hugo Geissbühler.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Unterlagen zu den Traktanden ab 5. Juni 2024 bei der Gemeindekanzlei (Rechnung bei der Abteilung Finanzen) eingesehen werden konnten.

Traktandenliste

Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023
2. Rechenschaftsbericht 2023
3. Rechnung 2023
4. Aufnahme ins Ortsbürgerrecht von Schmid Cédéric und Wirz Niklaus
5. Verschiedenes
 - Rechnung Ortsbürgergemeinde 2022 / Entscheid Regierungsrat

1 403.2 Verhandlungsgeschäfte, Traktanden

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023

Gemeindeammann Hans Rätzer erwähnt, dass das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. November 2023 auf der Gemeindefree website eingesehen oder bei der Gemeindefreekanzlei in gedruckter Form bezogen werden konnte.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Abstimmung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. November 2023 wird von einer grossen Mehrheit ohne Gegenstimmen genehmigt.

Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

2 403.2 Verhandlungsgeschäfte, Traktanden

Rechenschaftsbericht 2023

Gemeindeammann Hans Rätzer verweist auf den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2023 in der Gemeindeversammlungsvorlage.

Zu diesem Traktandum wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

Der Rechenschaftsbericht 2023 wird grossmehrheitlich und ohne Gegenstimmen genehmigt.

Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

3 301.3 Rechnungsablage Jahresrechnung 2023

Vizeammann Albert Konrad: Die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 114'000 ab. Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss von CHF 75'800.

Die Materialkosten für das Waldhaus wie auch die Kosten für das Waldjahr 2023 fielen tiefer aus als budgetiert. Die Kanalisationsleitung vom Waldhaus bis zum Eisplatz mit einer Länge von ca. 250 m musste kurzfristig saniert werden. Die nicht budgetierten Kosten beliefen sich auf rund CHF 35'000. Die Sanierung der Trockenmauer Soler musste verschoben werden. Die Forstwirtschaft hat mit einem tieferen Aufwandüberschuss abgeschlossen als budgetiert.

Die Ortsbürgergemeinde hat auch in diesem Jahr kulturelle Beiträge in der Höhe von rund 14'000 ausgerichtet (z. B. Chlauschlöpfer, Kulturkommission, Lager zu Hause der Reformierten Kirche oder Seniorenreise).

Die Diskussion ist eröffnet:

Fritz Wirz, Präsident Forst- und Ortsbürgerkommission: Er wurde gefragt, über was heute Abend unter dem Traktandum Jahresrechnung 2023 abgestimmt werden soll. Der Baurechtszins ist bekanntlicherweise noch nicht geklärt. Trotz dem noch nicht bereinigten Baurechtszins kann den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern empfohlen werden, die Rechnung 2023 zu genehmigen.

Die Abklärungen betr. Baurechtszins werden zurzeit durchgeführt. René Widmer und Walter Marti prüfen zusammen mit dem Leiter Finanzen Benjamin Endres die Zahlen und intern einer vernünftigen Zeit werden die entsprechenden Resultate vorliegen.

Die Forst- und Ortsbürgerkommission hat bei der Prüfung der Jahresrechnung 2023 festgestellt, dass die Verwaltungsentschädigung nicht richtig verbucht wurde. Anstatt CHF 7'500 waren wie schon im Vorjahr CHF 10'000 eingetragen. Dies wurde unterdessen korrigiert. Bei der Durchsicht der Vorjahre wurden bei der Verrechnung der Waldstrassen Differenzen festgestellt. Bei der Abteilung Finanzen hat der nötige Wissensstand gefehlt. Diese Bereinigung wird aber erst in die Jahresrechnung 2024 einfliessen.

Michael Suter, Mitglied der Finanzkommission, bestätigt, dass die Buchhaltung sauber sowie übersichtlich geführt ist und zur Genehmigung empfohlen werden kann.

Abstimmung durch Finanzkommissionsmitglied Michael Suter

Die Jahresrechnung 2023 der Ortsbürgergemeinde wird grossmehrheitlich und ohne Gegenstimmen genehmigt.

Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

4 403.2 Verhandlungsgeschäfte, Traktanden

Aufnahme ins Ortsbürgerrecht von Schmid Cédéric und Wirz Niklaus

Gemeindeammann Hans Rätzer: Die Bewerber für das Ortsbürgerrecht von Othmarsingen sind bestens bekannte Einwohner von Othmarsingen:

- Wirz Niklaus, geb. 1979, von Othmarsingen und Thürnen BL, Mühleweg 24
- Schmid Cédéric, geb. 1977, von Othmarsingen und Möriken-Wildegg AG, Oelberg 2

Cédéric Schmid und Niklaus Wirz wohnen schon sehr lange in Othmarsingen. Zum Teil sind sie in der Gemeinde aufgewachsen und wohnen jetzt bereits wieder seit vielen Jahren in Othmarsingen. Sie erfüllen die Mindestdauer des Wohnsitzes in Othmarsingen problemlos. Sie sind bereits Einwohnerbürger von Othmarsingen. Dies ist eine Grundvoraussetzung für die Aufnahme ins Ortsbürgerrecht.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Herr Cédéric Schmid und Herr Niklaus Wirz werden grossmehrheitlich und ohne Gegenstimmen unentgeltlich in das Ortsbürgerrecht von Othmarsingen aufgenommen.

Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Fritz Wirz, Präsident Forst- und Ortsbürgerkommission, heisst die zwei neuen Ortsbürger herzlich willkommen und überreicht ihnen die Dorfchronik von Othmarsingen.

5 403.2 Verhandlungsgeschäfte, Traktanden

Verschiedenes

Vizeammann Albert Konrad informiert über die **Rechnung der Ortsbürgergemeinde 2022:**

Die Rechnung 2022 der Ortsbürgergemeinde wurde von der Ortsbürgergemeindeversammlung am 21. Juni 2023 zurückgewiesen und am 24. November 2023 nicht genehmigt. Nach Rückweisung und Nichtgenehmigung wurde die Rechnung gestützt auf die gesetzlichen Grundlagen dem Regierungsrat weitergeleitet.

Gestützt auf den Beschluss des Regierungsrats vom 3. April 2024 wird der Gemeinderat Othmarsingen verpflichtet, die Stimmberechtigten an der heutigen Gemeindeversammlung über die wesentlichen Punkte dieses Entscheides zu informieren.

Die Gemeindeabteilung hat gestützt auf das Gemeindegesetz Prüfungen der eingereichten Jahresrechnung 2022 der Ortsbürgergemeinde Othmarsingen durchgeführt. Die Prüfung umfasst unter anderem die Kontrolle der Vollständigkeit und Ordnungsmässigkeit der eingereichten Unterlagen, Plausibilitätsprüfungen, Vorjahresvergleiche sowie die Prüfung der Einhaltung ausgewählter rechtlicher Vorgaben für die Rechnungslegung. Dabei wurden keine Anzeichen dafür gefunden, dass die publizierten Daten ein unrichtiges, nicht der Realität entsprechendes Bild abgeben würden.

Alle vom Gesetz vorgesehenen Prüfhandlungen betreffend der Jahresrechnung 2022 der Ortsbürgergemeinde Othmarsingen wurden durchgeführt. Sie kamen alle zu einem positiven Urteil. Es gibt keine Hinweise darauf, dass die Rechnungslegungsvorschriften nicht in allen wesentlichen Punkten eingehalten worden wären und die Rechnung ein nicht den Tatsachen entsprechendes Bild der Finanzlage liefern würde. Die Voraussetzungen, um die Jahresrechnung genehmigen zu können, sind vollumfänglich erfüllt.

Zur Ablehnung der Jahresrechnung 2022 hat eine Auseinandersetzung zwischen der Einwohnergemeinde und der Ortsbürgergemeinde über die Neufestsetzung des Baurechtszinses in einem Fall geführt. Die beiden Gemeinden sind sich uneins, wie die Bestimmung über die Berechnung des Baurechtszinses auszulegen ist. Es kann nicht Aufgabe des Regierungsrates sein, im Rahmen der Rechnungsprüfung materiell über den Streitfall zu entscheiden und den Baurechtszins festzulegen. Dafür fehlt es an einer genügenden Rechtsgrundlage. Der Regierungsrat begrüsst das Vorgehen, dass an einer der nächsten Ortsbürgergemeindeversammlung die Zinsberechnung des Baurechtsvertrages vorzulegen ist. Die Forst- und Ortsbürgerkommission sowie der Gemeinderat setzen alles daran, dies an einer nächsten Gemeindeversammlung vorzulegen.

Die Jahresrechnung 2022 der Ortsbürgergemeinde Othmarsingen ist der Versammlung kein drittes Mal zur Genehmigung vorzulegen.

Fritz Wirz, Präsident Forst- und Ortsbürgerkommission, orientiert über folgende Themen:

Gewerbeausstellung 2025

An der Gewerbeausstellung 2025 wird die Forst- und Ortsbürgerkommission im gleichen Rahmen wie im Jahr 2019 vertreten sein. Es wird an diesem Anlass wieder eine Einbürgerungsaktion ins Ortsbürgerrecht geben. In diesem Zusammenhang wird das Ortsbürgerreglement überarbeitet, damit die Bedingungen, um Ortsbürger zu werden, der heutigen Zeit angepasst werden können.

Trockenmauer Soler

Im Soler-Aufgang zum alten Steinbruch gibt es eine halb defekte Trockenmauer. Für die Sanierung wurden verschiedene Institutionen um eine finanzielle Unterstützung angeschrieben. Bis jetzt haben noch nicht alle geantwortet. Die Forst- und Ortsbürgerkommission hat von Landschaft Schweiz einen ansehnlichen Betrag zugesprochen bekommen. Je länger man sich mit der Sanierung befasst, tauchen noch andere Institutionen auf, die einen Beitrag leisten könnten. Darunter fällt auch der Erhalt der historischen Verkehrswege der Schweiz. In den Soler und auch zum alten Steinbruch verlaufen historische Verkehrswege. Daher wird die Sanierung der Trockenmauer Soler nochmals auf das Jahr 2025 verschoben. Die Verschiebung lohnt sich jedoch für den Erhalt von finanziellen Unterstützungen.

Vermietung Waldhaus Bureberg

Die Vermietung des Waldhauses Bureberg läuft stockend. Die Corona-Zeit hat der Vermietung geschadet. Es gibt zurzeit zu wenige Vermietungen. Nachdem die Aussenfassade, das Dach und der Innenraum/die Wände erneuert wurden, wird nun die Küche saniert. Ebenfalls wird der längst fällige Geschirrspüler montiert, damit die Mieter nicht mehr selbst abwaschen müssen. Der Betrag ist im Budget 2025 vorgesehen.

Nationaler Ortsbürgertag

Am 14. September 2024 wird der nationale Ortsbürgertag stattfinden. Die Forst- und Ortsbürgerkommission wird diesen Tag mit einer Nachmittagsveranstaltung mit Margrit Byland und Armin Zimmermann, zwei der ältesten Ortsbürgern, gestalten. Es wird eine separate Einladung folgen.

Sicherheitsholzerei

Es ist wichtig, bei schlechtem Wetter, wenn Wind und Böen angesagt sind, nicht in den Wald zu gehen. In nächster Zeit müssen einige Sicherheitsholzereien vorgenommen werden. Mit der ersten Holzerei wird im Herbst 2024 im Paradisli begonnen, im Winter 2025 und Frühling 2025 wird weiter gearbeitet.

Neophyten-Arbeitstag

Dieses Jahr findet der Arbeitstag zur Neophyten-Bekämpfung am Samstag, 29. Juni 2024, statt. Nach der Arbeit trifft man sich zum gemeinsamen Mittagessen. *FOK-Präsident Fritz Wirz* kann diesen geselligen Anlass empfehlen.

Der "Neophyten-Chef" Walter Marti unterteilt den Wald in die entsprechenden Arbeitsgebiete ein. Die Helfer kümmern sich das ganze Jahr selbstständig um die Beseitigung der Neophyten. Nach zehn Jahren oder teilweise schon länger haben sich Max Weiss und Dominique Frey entschlossen, ihre Tätigkeit zu beenden. Die Forst- und Ortsbürgerkommission bedankt sich bei den beiden Herren herzlich für die jahrelangen Einsätze. Als kleines Dankeschön erhalten sie je einen Karton Ehrenwein.

Fritz Wirz, Präsident Forst- und Ortsbürgerkommission, dankt allen, die sich für die Ortsbürgergemeinde einsetzen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

19. Juni 2024

Gemeindeammann Hans Rätzer bedankt sich herzlich bei folgenden Personen:

- den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern für ihre Teilnahme
- der Forst- und Ortsbürgerkommission
- der Finanzkommission, heute vertreten durch Mitglied Michael Suter
- den Forstdiensten Lenzia
- dem Stimmzähler und Hüttenwart Hugo Geissbühler
- seinen Ratskollegen für die Unterstützung
- der Verwaltung und dem Technischen Dienst

Er wünscht allen einen gemütlichen Abend bei Wurst, Brot und Getränken.

Schluss der Gemeindeversammlung um 20.00 Uhr.

IM NAMEN DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeindeammann:



Hans Rätzer

Die Gemeindeschreiberin:



Nicole Wernli